



Die Beteiligung im Überblick

Solarscharen Drei - ein Klima- und Friedensprojekt

„Solarscharen“ nehmen die Sonne ins Visier. Am Standort Siegelbach bei Bad Rappenau, wo früher Pershing-Raketen lagerten, liefert zukünftig ein weiteres Solarkraftwerk umweltfreundliche Energie.

Warme Sonne statt Kalter Krieg.

Das Projekt **ecovision Solarfonds GmbH & Co.KG Solarscharen Drei**, eingetragen beim Registergericht in Stuttgart unter HRA 725997, ist eine Initiative der ecovision GmbH und KATE e.V. in Stuttgart. Wir freuen uns, Ihnen heute dieses neue Projekt an diesem Standort präsentieren zu können.

Im Jahr 2008 wurde eine Freiflächenanlage mit Trackern (nachgeführte Solarmodule) installiert. Derzeit ist eine zweite Anlage auf 20 ehemaligen Atomraketenbunkern im Bau.

ecovision betreibt beide Projekte als Bürgersolarfonds; beide Anlagen erfüllen das prospektierte Soll.

Das neue Projekt: Weitere Freiflächenanlage

Nun haben wir mit unserem bisherigen Generalübernehmer (GÜ) der Solaranlage die Lieferung der dritten Anlage vereinbart.

Die Photovoltaik-Anlage

Unternehmerisches Ziel ist die Errichtung und der Betrieb von bis zu 3,6 MWp (Megawattpeak installierte Leistung) mit fest auf dem Boden montierten Modultischen. Damit kann man über 1100 Haushalte 20 Jahre mit Strom versorgen.

Unser Ziel ist, mit diesem Solarfonds 1,2 MWp der 3,6 MWp zu betreiben.

Wir legen Wert darauf, dass Module und Wechselrichter in Deutschland gefertigt werden. Wir verzichten bewusst auf den Einsatz scheinbar „billiger“ Importmodule aus China, da deren Gewährleistung im Schadensfall unsicher erscheint.

Passend zu den Cadmium-tellurid (CdTe) Dünnschichtmodulen des Weltmarktführers First Solar aus Frankfurt/Oder kommen zentrale Wechselrichter des Weltmarktführers SMA aus Niestetal zum Einsatz. Für die Dünnschicht Module haben wir eine sich jährlich reduzierende Leistung um 0,5 Prozent gemäß dem beauftragten meteocontrol Gutachten einkalkuliert.

Unsere Solaranlage soll anfänglich etwa 1,2 Mio kWh ökologisch sauberen Strom erzeugt, der ins öffentliche Stromnetz eingespeist wird. Das bedeutet eine Einsparung von über 21.500 Tonnen CO₂ während der Laufzeit. Ein weiteres Plus: Binnen dreier Jahre ist die Energie erzeugt, die zur Herstellung aller Komponenten der Anlagen benötigt wurde.

Die Laufzeit

Eine Baugenehmigung und die Erstellung eines Bebauungsplans ist notwendig. Wie beim ersten Projekt ist die zuständige Gemeinde sehr an dieser Solaranlage interessiert und bearbeitet das Verfahren sehr zügig. Mit der endgültigen Genehmigung ist im Mai 2011 zu rechnen. Damit wird die Anlage bis zum 31.08.2011 ans Netz angeschlossen. Die Laufzeit des geplanten Projektes ist bis Ende 2031 vorgesehen.

Die Investitionen und Finanzierung

Die Anlage kostet betriebsfertig rund 2,7 Mio. €. Davon werden ca. 2 Mio. € durch ein geplantes Bankdarlehen, vermittelt durch die Hausbank, mit einer Laufzeit von 17 Jahren und einem Zinssatz von 4,40% bei 100% Auszahlung finanziert. Die verbleibenden 25 % Eigenkapital sollen durch Sie als Gesellschafter aufgebracht werden.



Illustration aller Solaranlagen. *Rot (schraffiert)*: Unsere neue Bodenanlage im Osten;
Gelb: Atomraketenbunker die mit Solarmodulen belegt sind (Solarscharen II);
Schwarz: seit 2008 in Betrieb befindliche Trackeranlage



Ihre Sicherheit

Unser Geschäftsführer der Komplementärin ecovision GmbH, Georg Hille, hat in den letzten 20 Jahren viele Solarprojekte erfolgreich realisiert. Alle ecovision Solarfonds haben bisher die Erwartungen erfüllt oder übertroffen. Mit unserem Hersteller und Lieferanten PVStrom werden wir wie bei den vorherigen Projekten einen Wartungsvertrag inklusive Wechselrichter-austausch abschließen. PV-Strom GmbH will unsere Solaranlage nach 20 Jahren zurückkaufen, deshalb übernimmt sie größtenteils die Rückbaubürgschaft.

Die Photovoltaik-Anlage wird gegen erkennbare Risiken in marktüblicher Form versichert. In der Kalkulation des Vorhabens sind eine Betriebshaftpflicht-, eine Elementarschadens- und eine Unterbrechungsversicherung enthalten. Die Einspeisevergütung ist ab dem Zeitpunkt der Inbetriebnahme für die Laufzeit von 20 Jahren gesetzlich garantiert. Da selbst bei einer zukünftigen Änderung des Gesetzes für in Betrieb befindliche Anlagen Bestandsschutz besteht, steht die Wirtschaftlichkeitsberechnung auf sicherer Grundlage. Diebstahl ist an diesem Standort sehr unwahrscheinlich.

Unsere Vorsicht

Das Gelände gehört der Bundesrepublik Deutschland vertreten durch die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben BIMA. Diese stellt das Gelände per Pachtvertrag langfristig zur Verfügung.

Zur Qualitätssicherung wird die Anlage nach Inbetriebnahme durch einen unabhängigen Gutachter (Fraunhofer ISE, meteocontrol oder PV-plan) vermessen. Dieser prüft, ob die bestellte Leistung tatsächlich installiert wurde.

Unsere Transparenz

Die Daten der Stromproduktion und der Betrieb der Anlagen werden im Internet taggenau visualisiert:
www.ecovision-gmbh.de

Was ist eine Beteiligungsgesellschaft?

Sie beteiligen sich als Kommanditist/Kommanditistin an einer GmbH&Co. KG. Die Geschäftsführung und die Haftung der GmbH&Co KG wird von der Komplementärin übernommen, der ecovision GmbH. Das bedeutet, Sie brauchen sich um die technischen und organisatorischen Belange nicht zu kümmern. Sie erhalten einen jährlichen Geschäftsbericht und können auf der jährlichen Versammlung über die weitere Geschäftsentwicklung mitentscheiden. Um Kommanditist zu werden, bedarf es einer Handelsregistereintragung. Ihre Haftung ist auf die von Ihnen eingezahlte Einlage beschränkt. Lesen Sie bitte dazu den Gesellschaftervertrag im Prospekt.

Ihre Beteiligung – wirtschaftlich ein Gewinn

Das Eigenkapital verzinst sich voraussichtlich im **Durchschnitt mit knapp 6%** bei Gesamtausschüttungen von ca. 200% über die Laufzeit von 20 Jahren. Dieses gute Ergebnis wurde durch die sehr geringen Gründungs- und jährlichen Verwaltungskosten ermöglicht.

Ihre Beteiligung – zeitlich befristet und limitiert

Diesmal werden lediglich **maximal 20 Anteile** für ca. 700.000 € Eigenkapital angeboten, die **Mindestbeteiligung liegt bei 20.000 €**. Eine höhere Beteiligung muss durch 1.000 teilbar sein.

Mit freundlicher Unterstützung von:

ökologisch
VCD Service GmbH
innovativ

VCD Umwelt & Verkehr Service GmbH
Niebuhrstraße 16b
53113 Bonn

Tel. +49 (0) 228/98585-85
Mo. - Fr. von 9 - 16 Uhr
Fax +49 (0) 228/98585-90
service@vcd.org
www.vcd-service.de

Wichtige Fakten in Kürze

Rechtliche Aspekte

Verpächter: Bundesrepublik Deutschland
Vergütung: Freiland-Anlagen auf Konversionsfläche
Rechtsform: GmbH&Co. KG

Größe der Anlage

3,6 MWp, davon betreibt die ecovision GmbH 1,2 MWp, am Standort ehemaliger Pershing Raketen bei Heilbronn („Nato-Doppelbeschluss“)

Technik

Fest montierte Bodenanlagen;
Dünnschichtmodule vom Weltmarktführer First Solar, zentrale Wechselrichter vom Weltmarktführer SMA;
erfahrener Generalübernehmer

Prognostizierter Solarertrag

2% Abschlag auf Ertragsgutachten von meteocontrol (entspricht 1.029 kWh/kWp im ersten Jahr) und einer Leistungsdegression von 0,5% p.a. Dies ergibt jährliche Erlöse von ca. 250.000 € durch Stromverkauf

Investitionen

Ca. 2,7 Mio. €, davon als Darlehen 75%, benötigtes Eigenkapital rund 700.000 €

Wirtschaftlicher Gewinn

Sehr geringe Gründungs- und kaufmännische Betriebskosten; Ausschüttungen ab 2012; Rendite von knapp 6%.

Unsere Vorsicht

Wartungsvertrag mit dem Installationsbetrieb
Qualitätskontrolle durch unabhängigen Gutachter beim Bau der Anlage

Arbeitsplätze

Module und Wechselrichter werden in Deutschland hergestellt, dadurch werden Arbeitsplätze gesichert

Ökologischer Gewinn

CO₂ Vermeidung entspricht ca. 21.500t. Energie zur Herstellung der Anlagen ist in drei Jahren erzeugt

Mindestbeteiligung

ab 20.000 € ohne Agio,
Stückelung 1.000 €



ecovision GmbH
Blumenstr. 19
70182 Stuttgart

Tel. +49 (0) 711 - 248 397-0
Fax +49 (0) 711 - 248 397-22
ecovision@kate-stuttgart.org
www.ecovision-gmbh.de